

## Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 8. Januar 2016 im Schulhaus Hofwies Appenzell

**Präsenz:** Es sind 16 Präsidenten/innen und 6 Vorstandsmitglieder anwesend. Vom Kantonalvorstand ist Monika Rüegg entschuldigt. Kathrin Pfändler Kehl nimmt an der Weiterbildung der Dirigenten/innen teil.

**Entschuldigt:** Heidi Eisenhut Chor Wald und Roswitha Rusch Chor Appenzell (beide vertreten), Chorgemeinschaft Waldstatt, Gemischter Chor Speicherschwendi.

Der Präsident freut sich über die rege Teilnahme. Mit der Einladung wurden die aktuellen Chordaten verlangt, damit die Verzeichnisse a jour gehalten werden können. In diesem Zusammenhang erinnert er daran, dass Mutationen jeweils rasch möglichst an Ernst Inauen, unseren Webmaster gemeldet werden sollen.

### Trakt. 1 Das Jahr 2015

Die DV vom 24. April verlief ohne hohe Wellen.

Am 2. Mai wurde das 2. Kinder- und Jugendchortreffen von 3 Chören besucht, dem gemeinsamen Kinderchor der Musikschulen Appenzeller Mittel- und Vorderland, der Sekundarschule Herisau und dem Gsängli Speicher. Dazwischen begeisterte das Offene Singen mit Michael Schläpfer Kinder und Eltern.

Am 9. Mai machte die sehr kompetente Jurorin Vreni Winzeler die 5 Verbands- und 2 Gastchöre auf humorvolle Art auf Stärken und Schwächen in ihrem Vortrag für Meiringen aufmerksam. Es war ein toller Nachmittag, der von der Familienkapelle Gätzi aufgelockert wurde.

Das SKJF vom 14. bis 17. Mai wurde leider von keinem Kinder- oder Jugendchor aus dem Appenzellerland besucht.

Dafür genossen 7 Verbandschöre eines der zwei Wochenenden vom 12.-14. und 18.-21. Juni 2015 am Schweizerischen Gesangsfest in Meiringen. Sie errangen, so sie ein Prädikat wünschten, höchst erfreuliche Beurteilungen. Von 347 bewerteten Chören erhielten 49 das Prädikat „vorzüglich“, 109 „sehr gut“, 105 „gut“ und 24 „genügend“. 60 Chöre verzichteten auf die Wertung, erhielten aber trotzdem wertvolle Rückmeldungen von einem/einer Juror/in. Aus unserer Sicht hat das OK sehr gute Arbeit geleistet. Ein nächstes Schweizerisches Gesangsfest soll gemäss der SCV im Jahre 2022 wieder durchgeführt werden. Interessierte können ihre Bewerbung bis Januar 2017 an die SCV einreichen, sodass an der DV 2017 über die Vergabe abgestimmt werden kann.

SCV - intern ist wieder Ruhe eingekehrt. Die Finanzen sind solide dank Mehreinnahmen (mehr Mitgliederbeiträge, mehr Inserate) und Minderausgaben (weniger Bürokosten, weniger Ausgaben des Newsletters) gegenüber dem Budget. Die SCV will aber nicht Geld verwalten, sondern den Gesang fördern. Dies bedingt neue Statuten, insbesondere eine Anpassung des Finanzreglements. Das Programm „Jugend und Musik“, d. h. die Leiteraus- und Fortbildung verzögert sich allerdings um ein Jahr wegen Problemen im Bundesamt. Eine Vollzugsstelle ist ab Januar 2016 in Betrieb, Förderprojekte können bereits eingereicht werden. Kurse gibt es voraussichtlich ab 2017.

Die Adressdatenbank wird vorläufig so belassen. Unsere Vereinigung übernimmt die Erfassung der Daten für die Suisa und fordert deshalb eine Reduktion der Gebühren. Verhandlungen laufen.

Im „applaus“ konnte man verfolgen wie vielfältig die Konzerte und Aufführungen der Verbandschöre waren. An den persönlichen Besuchen der Anlässe durfte mit Genugtuung festgestellt werden, dass der Gesang in unseren Appenzeller Chören eine grosse Bedeutung hat und auf hohem Niveau gepflegt wird.

## **Traktandum 2 Appenzellisches Chorfest**

Nachdem im Hinterland zwar einzelne Posten im OK hätten besetzt werden können, jedoch Schlüsselpositionen unbesetzt blieben, musste die Arbeitsgruppe den Auftrag leider zurückgeben. Die Innerrhoder Vereine werden nicht einspringen, denn es ist die klare Meinung, dass das nächste Fest in Ausserrhoden stattfinden soll. Im Jahre 2017 findet also kein Verbandsfest statt. Für 2018 muss nach weiteren Möglichkeiten gesucht werden, allenfalls mit mehreren Chören und Kräften von aussen?

## **Traktandum 3 ACHV: Wo stehen wir**

In Gruppendiskussionen gehen die Teilnehmenden den Fragen nach: Was sind unsere Stärken, was unsere Schwächen, wohin wollen wir?

### **Stärken**

Vielseitigkeit

Eigenständigkeit

Personen mit Ausstrahlung

Gemeinschaft

### **Schwächen**

Überalterung

Zurückhaltung im Engagement

Man verpflichtet sich nicht gerne in der Freizeit

Überangebot an Freizeitmöglichkeiten

## **Mögliche Massnahmen**

Interessante Projekte, zeitlich definiert

Junge können so integriert werden, beleben, sind aber nicht konstant wegen Ausbildung und Wohnortwechsel

Arbeitsaufteilung in Vorständen

erträgliches Mass an „Freiwilligenarbeit“

Hilfe von aussen, Coaching

Bestandesaufnahme mit Massnahmenliste

Chorprofil mit Ansprüchen

Interesse wecken

Gemeinsame Konzerte mit anderen Chören,

mit Orchestern, zusätzlichen Solisten für Gesang oder mit Instrumenten

Diese Diskussionsrunde zeigte, dass Handlungsbedarf besteht und der Erfahrungsaustausch sehr wertvoll ist, um mögliche Erfolgsrezepte zu erheischen oder allfällige Fehler nicht selbst zu machen. Mit einer gezielten Umfrage wollen wir die Problematik in den einzelnen Chören erfassen und mögliche Lösungen suchen.

## **Traktandum 4 Unser neues Jahr 2016**

23. April Veteranentreff in Teufen  
29. April DV in Rehetobel  
21. Mai Singsamstag in Herisau mit 3 Workshops:
- Gospel Chor Workshop mit „Groove“
  - Balsam für die Seele (Jodeln, Zäuerle, Rugguserle)
  - Schweizerliedkarussell

## **Traktandum 5 Planung 2017**

6. Januar Präsidenten-/Dirigentenkonferenz  
evtl. Weiterbildung  
28. April DV  
Mai Singsamstag  
3. Kinder- und Jugendchortreffen  
28./29. Okt. Chorwettbewerb Aarau

## **2018 Appenzellisches Verbandschorfest**

## **Traktandum 6 Gemeinsamer Höck**

Um 21.40 Uhr verschieben sich die Konferenzteilnehmer und –teilnehmerinnen in den hinteren Teil des Singsaals, wo auf sie und die Dirigenten ein Imbiss in gemütlicher Runde wartet.

## **Traktandum 7 Verschiedenes und Umfrage**

Die Umfrage bleibt unbenutzt. Auf Anregung des Präsidenten stimmt Maria Barbara Barandun „Wie baas isch mer do obe“ an und die Diskussionen über Chorfreuden und –leiden gehen noch bis 22.30 Uhr weiter.

Speicher, 11. Januar 2016

Hanni Brogle